

Sehnsucht Berlins nach dem Meer

«Blue Submarine», «Herr Rossi sucht das Glück» heissen unter anderem die Radierungen von Patrick Kaufmann, allesamt 2012 in Berlin entstanden, «brisant und hochaktuell». Die Vernissage zur Ausstellung «Berlin am Meer» in der Stein Egerta in Schaan zog viele an.

Von Gabi Eberle

Schaan. – Es ist die erste, 25 Arbeiten umfassende Ausstellung Kaufmanns ausschliesslich mit Farbradierungen, Aquarelle und Strichätzung. Ein «kritischer Blick auf die Suchenden und Seienden in einer Stadt, die ihr Wesen immer wieder neu zu definieren sucht», wie es in der Einladung zur Vernissage heisst. Die Begrüssung erfolgte durch Studienleiterin Gabi Jansen, die Vernissagerede hielt Prinz Stefan, liechtensteinischer Botschafter in Berlin. Er lernte Patrick Kaufmann, der teils in Berlin und Liechtenstein lebt, während seines Schaffensprozesses in Berlin kennen, sah die Platten, das Werkzeug im Residenz-Atelier und kennt einen Teil der ausgestellten Bilder bereits von dort.

Gespaltenheit eingefangen

Viel Mut habe er bewiesen, sei ein Wagnis eingegangen, habe mit dem Herangehen an die alte, traditionelle Kunst der Radierung nach seinen «gewohnten» Arbeiten auf grossen Leinwänden ein neues Kapitel aufgeschlagen, so Prinz Stefan, selbst Sammler von Kunst und Grafiken. «Berlin liegt nicht am Meer, doch die Sehnsucht der Berliner danach ist gross. Patrick Kaufmann hat diese Sehnsucht eingefangen, auch die Gespaltenheit einer Grossstadt, deren moralische Elemen-



Ausstellung gemeinsam eröffnet: Studienleiterin Gabi Jansen, Künstler Patrick Kaufmann und Botschafter Prinz Stefan, der die Vernissagerede hielt (v. l.).

Bild Elma Korac

te.» Die Ausstellung sei nicht durch Zufall entstanden und der Einsatz der Kulturstiftung Liechtenstein für den Künstler lohne sich sichtbar, fördere und fordere ihn in seinem Schaffen.

Tiefe Ausdruckskraft

Die ausgestellten Arbeiten überzeugen durch tiefe Ausdruckskraft, Schlichtheit und wenig Farbwechsel. Von der dunklen, düsteren Seite Berlins bei Nacht, die der deutsche Musiker Peter Fox in «Schwarz zu blau»

aus dem Jahr 2009 besingt, ist nichts darin zu finden. Unter den zahlreich erschienenen Gästen fanden sich unter anderem die Künstlerkolleginnen Gertrud Kohli-Büchel, Silvia Ruppen, Evelyne Bermann sowie Winfried Huppmann, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein, ein.

Kaufmanns Werdegang

Patrick Kaufmann, Jahrgang 1971, wuchs in Balzers auf. Während seiner Schulzeit entstanden erste Kohle- und

Bleistiftzeichnungen. Nach einer Lehre als Hochbauzeichner folgte 1991 seine erste Einzelausstellung in Liechtenstein. Im Jahr 2000 entschloss er sich zu einem Studium an der Kunstakademie Basel, welches er 2003 erfolgreich abschloss.

Die Ausstellung «Berlin am Meer» dauert bis Sonntag, 24. März und ist während der Bürozeiten und der Veranstaltungen im Seminarzentrum Stein Egerta öffentlich zugänglich